technische universität dortmund

Weiterbildendes Studium für Seniorinnen und Senioren

Unterschiede im Coming-out früher und heute

Autoren: C. Braesch, U. Diebowski, F.J. Dullisch, K. Linke, K. Timmermann

Welche generationsbedingten Unterschiede zeigen sich im Coming-out im Ruhrgebiet?

Motivation

Das Coming-out bietet wertvolle Einblicke in die Entwicklung gesellschaftlicher Normen und individueller Identitätsfindung.
Es hilft zu verstehen, wie historische und kulturelle Kontexte Selbstwahrnehmung und Akzeptanz beeinflussen.

Methodik

- Literaturrecherche
- Quantitative Erhebung
- Online Befragung mit standardisiertem Fragebogen
  Stichprobengröße : n =160

Früher (bis 1985)

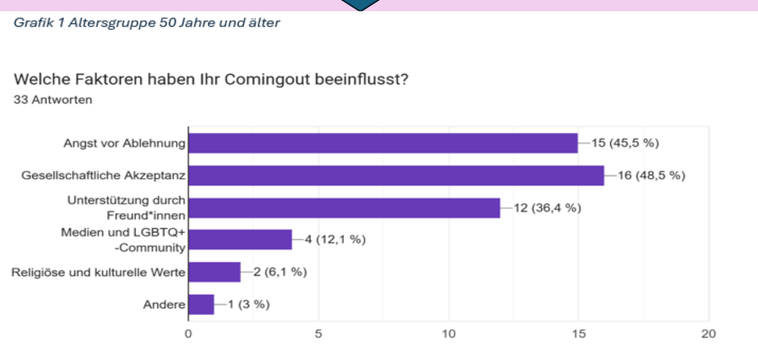
- kaum Infos, keine Vorbilder
- gesellschaftliche Tabus, hohe Risiken
- häufiger Kontaktabbruch im Umfeld
- offene Feindseligkeit, Mobbing
- keine Netzwerke, viel Verheimlichung

Heute

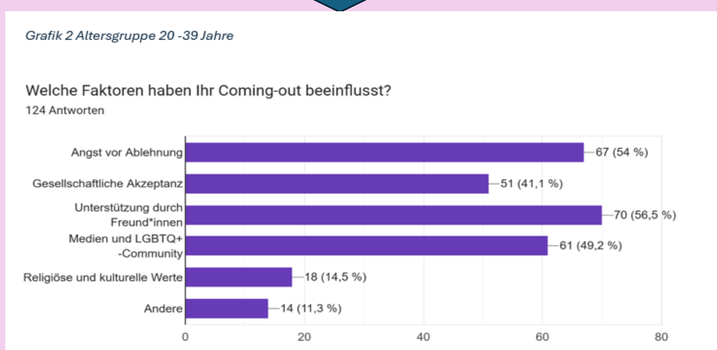
- besserer Zugang zu Infos, dennoch teils Unsicherheit
- zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz, doch Diskriminierung besteht
- vielfältige Reaktionen, mehr Akzeptanz
- rechtliche Verbesserungen, Unsicherheit bleibt
- mehr Beratungsangebote, Aktivismus, Online-Communities

Ich hätte mir als Jugendlicher mehr Vorbilder gewünscht

Grafik 1 Altersgruppe 50 Jahre und älter

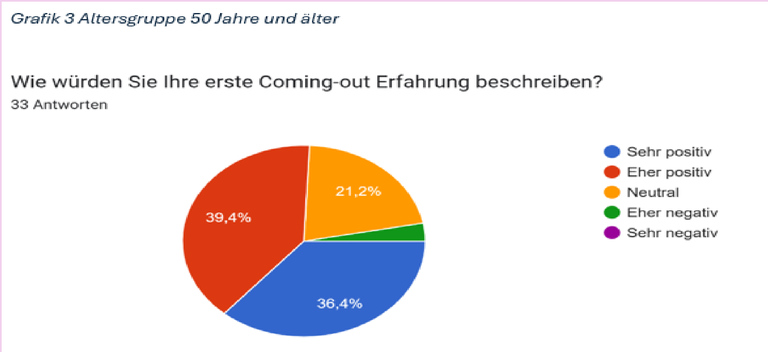


Grafik 2 Altersgruppe 20 -39 Jahre

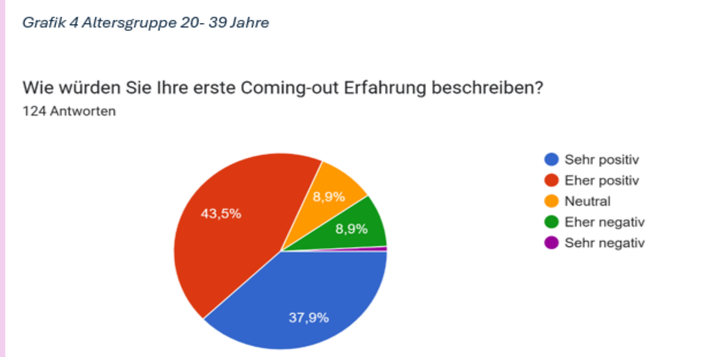


Ich hätte mir gewünscht, dass jemand zu mir sagt: „Du bist auf keinen Fall falsch!“

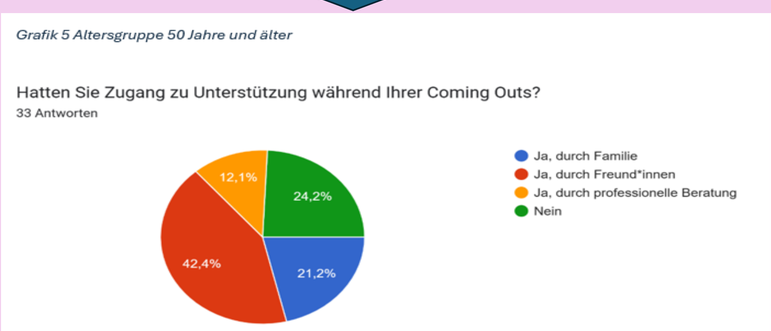
Grafik 3 Altersgruppe 50 Jahre und älter



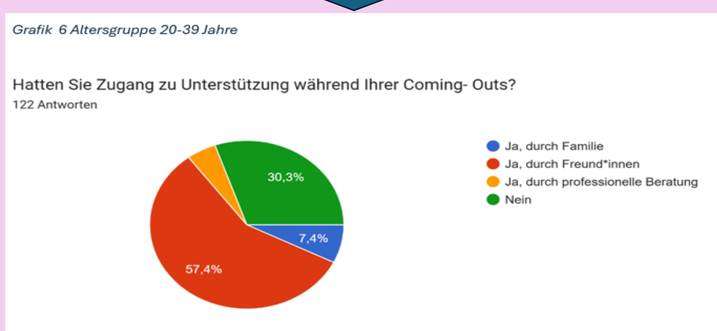
Grafik 4 Altersgruppe 20- 39 Jahre



Grafik 5 Altersgruppe 50 Jahre und älter



Grafik 6 Altersgruppe 20-39 Jahre



Ausblick

- Das Coming-out bleibt ein individueller Prozess
- Gesellschaftliche Unterstützung ist weiterhin wichtig.
- Digitale Räume bieten Chancen, aber auch Risiken
- Mehr queere Vorbilder helfen Jugendlichen
- Schulen und Medien sollen offen über Vielfalt aufklären
- Beratungsangebote müssen ausgebaut werden
- Der rechtliche Schutz queerer Personen sollte weiter gestärkt werden

Quellenverzeichnis:

Oldemeier, Krell (2016) Coming-out und dann
Klein-Zimmer (2017) Rezensionen Coming-out und dann
Schmeer (2021) queerfeindlich Narrative
Online Befragung (2025)